

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/07/19

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.10.2019 17:00 bis 22:10 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6, 06484 Quedlinburg

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 21:50 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Sebastian Petrusch

bis 21.36 Uhr

Herr Hardy Seidel

Herr Andreas Hennig

Frau Angelika Krause

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Karsten Dannenberg

Frau Darja Pape

Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Steffen Kecke

Frau Gabriele Vester

Herr Christian Fischer

Herr Christian Wendler

Herr Peter Deutschbein

bis 19.00 Uhr

Herr Andreas Damm

Fraktion DIE LINKE

Frau Helga Poost

Herr Detlef Tichatschke

Herr Stefan Helmholz

Frau Sonja Große

Herr Lukas Franke

bis 19.53 Uhr

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller Kune

Herr Klaus Mansfeldt

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

bis 19.50 Uhr

Herr Yves Ballin

Frau Anke Schleritt

Frau Ulrike Warnecke

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**07/19**

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler
Frau Marion Drechsler
Frau Andrea Schulz

bis 19.00 Uhr

fraktionslos

Herr Volker Weißenborn

Verwaltung

Frau Sabine Bahß
Frau Kerstin Frommert
Herr Wolfgang Scheller
Herr Thomas Malnati
Frau Marion Goldbeck
Frau Birgit Voigt
Herr Henning Rode
Herr Michael Busch

bis 19.50 Uhr

Schriftführer

Frau Yvonne Elfferding

Abwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung Niederschrift vom 22.08.2019
- TOP 3.2 Bestätigung Niederschrift vom 26.09.2019
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Handlungsempfehlungen Wordgarten
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Auswertung Sachsen-Anhalt-Tag 2019
- TOP 9 Vorlagen
- TOP 9.1 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/069/19
- TOP 9.2 4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/062/19
- TOP 9.3 Realisierung eines "0—Emissions-Grundlastkraftwerks" am Standort Quarmbeck
Vorlage: BV-StRQ/068/19
- TOP 9.4 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Welterbestadt Quedlinburg vom 19.10.2017
Vorlage: BV-StRQ/058/19

- TOP 9.5 Beschluss über die Verwendung des Gesamtförderbetrages aus der Richtlinie Schulinfrastruktur
Vorlage: BV-StRQ/064/19
- TOP 9.6 Einleitungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43 "Am Feldrain"
Vorlage: BV-StRQ/059/19
- TOP 9.7 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Lothringer Straße in Quedlinburg einschließlich der dazugehörigen Beitragserhebung
Vorlage: BV-StRQ/060/19
- TOP 9.8 Bereitstellung von überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 2.5.2.101/2034.785100 in Höhe von 600.000 €
Vorlage: BV-StRQ/065/19
- TOP 9.9 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg und seine Ausschüsse
Vorlage: BV-StRQ/066/19
- TOP 9.10 Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte, der Ortsbürgermeister, der Ortschaftsräte und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/063/19
- TOP 10 Anträge
- TOP 10.1 Antrag der AfD-Fraktion - Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Vorlage: FA-StRQ/008/19
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 25 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Sie stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 08.10.2019 per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 09.10.2019 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	37	0

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

ungeändert beschlossen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung Niederschrift vom 22.08.2019

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen

Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung Niederschrift vom 26.09.2019

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode **Herr StR KaBebaum** berichtet über folgende Schwerpunkte aus dem Zeitraum vom 22.08.2019 bis zum heutigen Tag:

1. Sommerkino in der Elementarschule Gernrode
2. Anliegerversammlung Ausbau Hohe Straße/Neue Straße
3. Tag der Deutschen Einheit
4. Abschluss Fassadensanierung Rathaus Gernrode

Der stellvertretende Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode **Herr StR Wagner** berichtet über Ereignisse in Bad Suderode:

1. Durchführung Erntedankfest
2. Anbringung mobile Verkehrstafel
3. Auftragserteilung für E-Anschluss der Lessinghöhle
4. Aufstellung Veranstaltungsplan 2020

zu TOP 5 **Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen**

Die Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweiligen vorberatenen Sitzungen.

zu TOP 6 **Bericht des Oberbürgermeisters**

Herr OB Ruch bittet in Abstimmung mit der Vorsitzenden des Stadtrates um eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des feigen und brutalen Anschlages in Halle/Saale.

zu TOP 6.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 26.09.2019 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu TOP 7 **Handlungsempfehlungen Wordgarten**

Frau Dr. Marschner unterrichtet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt folgende Gäste anwesend sind: Herr Schulze (Revierkommissariat Quedlinburg), Herr Buchholz sowie Herr Reuschel. Sie beantragt für diesen Teilnehmerkreis Rederecht und lässt darüber abstimmen.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Scheller verweist auf die Einstellung der Unterlagen zur Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt und beschränkt sich sodann bei seinen Ausführungen auf Punkt IV.- Zusammenfassung erster Handlungsempfehlungen aus städtischer Sicht.

Herr Schulze vom Revierkommissariat Quedlinburg berichtet wie folgt:

1. Vorstellung seiner Person und berufliche Aufgaben
2. polizeiliche Einsätze im Wordgarten in dem Zeitraum Frühjahr 2019 bis 19.07.2019
- sechs dokumentierte Straftaten (Eigentumskriminalität, körperliche Unversehrtheit, Besitz von Betäubungsmittel)
3. Einsatzbefehl ab 19.07.2019, d. h. polizeiliche Präsenz im Wordgarten während den Nachmittags- und Abendstunden, auch mit Vertretern der Verwaltung

Herr Schulze hebt hervor, dass es sich nicht um ein Problem handelt, was lediglich Quedlinburg betrifft.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion wurde von den Stadträten zahlreiche Hinweise und Anregungen gegeben:

- mit den Jugendlichen gemeinsame Lösungen finden (Frau StR Sziborra-Seidlitz)
- Idee des kommunalen Ordnungsdienstes unter finanziellem Aspekt prüfen (Herr StR Seidel)
- Zusammenarbeiten mit privaten Sicherheitsdiensten (Herr StR Seidel)
- Erfahrungsaustausch mit ebenfalls betroffenen Kommunen (Herr StR Seidel)

- Aufstellen von Variantenvergleichen und regelmäßige Berichterstattung im Stadtrat (Herr StR Seidel)
- Beteiligung eines Teils der Jugendlichen in Projekten von „Demokratie leben“ (Herr StR Tichatschke)
- Analyse der Zusammensetzung der Gruppen (Herr StR Kecke)
- Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen (Herr StR Mansfeldt)
- Hinweis das im Wordgarten mit Drogen gedealt wird (Frau StR Sziborra-Seidlitz)

Herr OB Ruch bemerkt, dass die heutigen Anmerkungen bzw. Anregungen aufzugreifen und diese in einer kurz gefassten Tabelle zusammenzustellen (Maßnahmen, Zeitraum, Zuständigkeiten, Finanzierungen, Kosten). Eventuell auch mit einem Seitenvermerk auf das Programm in der Haushaltsdiskussion und auch unabhängig davon in den Ausschüssen zur Entscheidungsfindung einzubringen.

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Gonsior berichtet über ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der Welterbestadt Quedlinburg über das Nutzungskonzept der Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude in Quedlinburg. Auf Wunsch des Oberbürgermeisters wurden seinerseits mehrere Toiletten geschaffen. **Herr Gonsior** schildert, dass er nicht bereit ist, diese als Freizeitgestaltung zu betreiben und hat um einen entsprechenden Nutzungsvertrag gebeten, der es ihm ermöglicht, einen Mitarbeiter zu beschäftigen. Er regt daher an, dass man über dieses Thema nochmals nachdenkt. Mit dem städtischen Mitarbeiter hat er sich über einen Preis von 400,00 EUR bis 450,00 EUR verständigt, um eine mehrstündige regelmäßige Nutzung einer Toilettenanlage am Bahnhof sicher zu stellen. Er wäre interessiert, dass noch vor der Weihnachtszeit ein entsprechender Vertrag zustande kommt.

Herr OB Ruch entschuldigt sich, dass aufgrund eines Personalwechsels eine Übergabe des Vertrages bisher ausblieb und sichert einen Vertrag noch vor dem 1. Advent zu.

Herr Josopeit ist Bewohner am Brühl bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Tagesordnungspunkt 7 und schildert aus seiner Sicht das Ergebnis der „Verdrängung“ der Jugendlichen vom Wordgarten in den Brühl. Die hier zu verzeichnenden Aktivitäten von bis zu 40 Jugendlichen täglich sind im Grad der Lärmbelästigung, des Vandalismus und der Vermüllung für die Anwohner nicht zumutbar. Das Vorgehen der Jugendlichen kann hier durchaus als kriminell bezeichnet werden (Brandstiftungen, Zerstörungen mit Äxten...). Er bietet seine Zusammenarbeit mit der Polizei und der Verwaltung an. Das Einschreiten eines Einzelnen ist jenseits jeder Zivilcourage.

Frau Dr. Marschner vertritt die Meinung, dass die Ausführungen von Herrn Josopeit mit in die Bewertung aufgenommen werden sollten, weil es als Anwohner kaum zumutbar ist, dass über Wochen zu ertragen. Bei alledem, was vorhin zusammengetragen worden ist, denkt sie, dass ein Gesamtkonzept erforderlich ist.

Herr StR Deutschbein und **Frau StR Schulze** verlassen um 19.00 Uhr die Sitzung.

Pause von 19.00 Uhr – 19.20 Uhr

zu TOP 8 Auswertung Sachsen-Anhalt-Tag 2019

Herr Rode nimmt die Auswertung zum Sachsen-Anhalt Tag 2019 anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr StR Dr. Schickardt verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung.

Herr StR Lukas verlässt um 19.53 Uhr die Sitzung.

zu TOP 9 **Vorlagen**

zu TOP 9.1 **Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg**
Vorlage: BV-StRQ/069/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an:

Herrn Wolfgang Döcke

ungeändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 **4. Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg**
Vorlage: BV-StRQ/062/19

Herr StR Petrusch unterwirft sich dem Mitwirkungsverbot.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die 4. Änderung zur Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg - Entschädigungssatzung- in beiliegender Fassung (Anlage 1).

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 9.3 **Realisierung eines "0—Emissions-Grundlastkraftwerks" am Standort Quarmbeck**
Vorlage: BV-StRQ/068/19

Herr StR Petrusch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Dr. Marschner beantragt Rederecht für Herrn Wölfer (Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH) und Herrn Ellert (Geschäftsführer QLB Innovation GmbH). Sie bitte um Abstimmung.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr OB Ruch führt in Vorlage ein.

Herr Wölfer sowie Herr Ellert nehmen eine kurze Darstellung des Projektes vor.

Herr StR Tichatschke nimmt Bezug auf seinen Hinweis in der letzten Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH am 10.10.2019, dass in dieser Beschlussvorlage-Grundsatzbeschluss zwei Dinge miteinander verknüpft werden, die zunächst unmittelbar nichts

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/07/19

miteinander zu tun haben. Er hatte gehofft, dass der Oberbürgermeister in seiner Einführung dazu eine Aussage trifft, warum der Grundstücksverkauf jetzt mit dem Grundsatzbeschluss verbunden wird. In den von Herrn StR Tichatschke besuchten Informationsveranstaltungen war der Grundstücksverkauf in Verbindung mit dem Grundsatzbeschluss kein Thema. Er nimmt Bezug auf den Inhalt der Unterlagen und führt aus, dass die Stadt nunmehr ein Grundstück verkauft, dass die Betreibergesellschaft dann künftig von der Grundstücksgesellschaft pachtet. In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist zu fragen, warum kann die Stadt nicht direkt die Grundstücke an die Betreibergesellschaft verpachten.

Herr OB Ruch antwortet, dass sehr wohl die zukünftigen Betreiber darauf abstellen, dass eine tatsächliche Umsetzungsphase erst einsetzen kann, wenn auch das entsprechende Grundstück vorhanden ist. Es geht hier nicht um den Verkauf, sondern um den Grundsatzbeschluss, d. h., ob wir das wollen und weiterhin um die Vorbereitung eines Verkaufsbeschlusses. Ob dieser gefasst wird, hängt sicherlich davon aus, was wir an Informationen bis dahin bekommen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz bittet darum, dass die Entwicklung des Projektes zukünftig transparent gemacht wird, wie die Abstimmungen mit IMOCOS laufen und wie diese involviert sind und möchte dies regelmäßig im Stadtrat transparent dargestellt haben.

Herr StR Seidel vertritt die Auffassung, dass die Beschlussvorlage für ihn noch nicht beschlussreif ist, da in der ersten Informationsveranstaltung einige Punkte zugesagt wurden, die bis heute nicht erbracht worden sind (z. B. ein detailliertes betriebswirtschaftliches Konzept, Strukturen der Betreibergesellschaft, Variantenvergleich und eine vereinfachte Visualisierung). In Gesprächen mit Herrn Wölfer wurde auch zugesagt, dass die Prüfung einer Zusammenarbeit mit Vorversorger stattfinden soll.

Demzufolge stellt die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Der erste Satz der Beschlussvorlage bleibt erhalten, aber die CDU-Fraktion möchten dann diesen Automatismus Grundstücksverkauf und alles weitere außer Kraft setzen und zwar mit einem 2. Satz:

„Vor Einleitung der weiteren Schritte ist dem Stadtrat ein detailliertes betriebswirtschaftliches Konzept vorzulegen.“

Herr StR Seidel gibt den Hinweis, dass seine jetzigen Forderungen in der ersten Informationsveranstaltung von den Vertretern der Siemens AG als problemlos realisierbar zugesagt worden sind.

Es erfolgt eine Diskussion.

Herr OB Ruch kann sich dem Antrag der CDU-Fraktion mit Zufügung eines weiteren Satzes anschließen. Er stellt einen Ergänzungsantrag, einen 3. Satz hinzuzufügen, der da lautet:

„Unter der Voraussetzung, dass das vorliegende Konzept überzeugt, der Stadtrat zustimmt, werden die benötigten Flächen in Größe von 100 Hektar zur Verfügung gestellt.“

Nunmehr wird die von **Frau StR Sziborra-Seidlitz** beantragte Beratungspause eingelegt.

Pause 20.47 Uhr bis 20.57 Uhr

Frau Dr. Marschner erkundigt sich bei Herrn StR Seidel, ob er den Antrag aufrechterhält.

Herr StR Seidel beantragt, über die zwei Sätze getrennt abzustimmen.

Nach Verständigung hinsichtlich der Abstimmungen bittet **Frau Dr. Marschner** bezüglich des Änderungsantrages der CDU-Fraktion **ohne** Ergänzung des Oberbürgermeisters um Abstimmung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 21 Gegen-Stimmen 6 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet nunmehr um Abstimmung des Antrages der CDU-Fraktion **mit** der Ergänzung des Oberbürgermeisters.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen 1 Gegen-Stimmen 1 Enthaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

Das innovative Pilotprojekt „0—Emissions-Grundlastkraftwerk am Standort Quarmbeck“ wird als gemeinschaftliches grünes Energieprojekt der Firmen Siemens AG, QLB Innovation GmbH sowie den Stadtwerken Quedlinburg GmbH grundsätzlich befürwortet.

Vor der Einleitung weiterer Schritte ist dem Stadtrat ein detailliertes betriebswirtschaftliches Konzept vorzulegen. Unter der Voraussetzung, dass das vorliegende Konzept überzeugt, der Stadtrat zustimmt, werden die benötigten Flächen in Größe von 100 Hektar zur Verfügung gestellt.

geändert beschlossen

Ja 31 Nein 1 Enthaltung 1

zu TOP 9.4 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Welterbestadt Quedlinburg vom 19.10.2017
Vorlage: BV-StRQ/058/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Schulbezirke der Grundschulen der Welterbestadt Quedlinburg vom 19.10. 2017 gemäß Anlage 1.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.5 Beschluss über die Verwendung des Gesamtförderbetrages aus der Richtlinie Schulinfrastruktur
Vorlage: BV-StRQ/064/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Verwendung des Förderbetrages aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (Richtlinie Schulinfrastruktur) in Höhe von 482.724 € für die erforderlichen Investitionen im Rahmen der Sanierung der Grundschule Heinrichsplatz am Standort Heinrichstraße 21 in 06484 Quedlinburg.

ungeändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.6 Einleitungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43 "Am Feldrain"
Vorlage: BV-StRQ/059/19

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

1. die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43 „Am Feldrain“ gemäß § 12 Abs. 2 BauGB,
2. dem Entwurf des Planes gemäß Anlagen 1 und 2 zuzustimmen und
3. die Entwurfsunterlagen öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange davon zu unterrichten.

ungeändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.7 Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Lothringer Straße in Quedlinburg einschließlich der dazugehörigen Beitragserhebung
Vorlage: BV-StRQ/060/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Lothringer Straße in Quedlinburg einschließlich der dazugehörigen Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gemäß der Satzung über die Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge in der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode (Straßenausbaubeitragssatzung).

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.8 Bereitstellung von überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 2.5.2.101/2034.785100 in Höhe von 600.000 €
Vorlage: BV-StRQ/065/19

Herr StR Fiedler führt aus, dass wieder zwei Straßenbaumaßnahme auf nächstes Jahr verschoben worden sind mit der Begründung fehlender Planungsvorlauf. Er fragt nach, was der Fachbereich Bauen unternimmt, dass diese Maßnahmen im Jahr 2020 endlich abgeschlossen werden und welche Maßnahmen eingeleitet werden.

Dazu antwortet **Herr Malnati**, dass die Maßnahmen schon eingeleitet sind. Wir brauchen einfach für die Maßnahmen so viel Vorlauf von den Ausschreibungen der Planungsleistung über die Planungsphasen bis zur Ausschreibung der Bauleistung und das hat im Grunde in der Vorbereitung der Planung dieses Jahr in Anspruch genommen, aber die Straßenbaumaßnahmen befinden sich objektiv zum gegenwärtigen im Planungsprozess und in der Vorbereitung.

Es gibt keine weitere Wortmeldung, so dass **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 2.5.2.101/2034.785100 Sanierung Residenzbau Schlossmuseum II. BA – in Höhe von 600.000,00 €.

Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Verpflichtungsermächtigungen der Buchungsstellen 5.4.1.101/3055.785200 – Gemeindestraßen/ Reichenstraße – in Höhe von 228.500,00 € und 371.500,00 € Verpflichtungsermächtigungen von der Buchungsstelle 5.4.1.101/3067.785200 – Gemeindestraßen/ Lindenstraße.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.9 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg und seine Ausschüsse Vorlage: BV-StRQ/066/19

Frau Dr. Marschner erläutert, dass in der Sitzung des Stadtrates am 04.07.2019 eine Arbeitsgruppe in Kraft gesetzt wurde, welche am 03.09.2019 tagte und eine Empfehlung erarbeitet hat.

Weiter informiert sie, dass von Seiten der Verwaltung eine notwendige Änderung aufgrund des Kommunalverfassungsgesetzes vorliegt, dass die Einwohnerfragestunde in der Geschäftsordnung geregelt werden muss, also eine Anpassung an den gesetzlichen Grundlagen erfolgt.

Sodann informiert **Frau Dr. Marschner** über den vorliegenden Antrag der AfD-Fraktion und bittet Herrn StR Fiedler um Begründung.

Herr StR Fiedler begründet seinen Änderungsantrag zum Verfahren zur Beantwortung außerhalb von Sitzungen gestellten Anfragen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz bezieht sich auf die Diskussion zu diesem Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.10.2019. Sie hatte den Eindruck gehabt, dass alle anderen Stadträte und auch die Verwaltung sehr deutlich gemacht haben, und dass es Herr StR Fiedler verstanden habe, worum es bei der Geschäftsordnung an dieser Stelle geht, nämlich um die Sitzungen des Stadtrates und um Anfragen, die im Kontext der Sitzungen des Stadtrates gestellt werden. Alles andere wäre an anderer Stelle zu regeln.

Weiterhin denkt sie, dass der Stadtrat sich nicht vordergründig im politischen Wettkampf miteinander befindet. Was uns hier einen sollte, ist ein gemeinsames Ringen um gute Lösungen, um die beste Lösung für diese Stadt und wir uns im Zweifel gemeinsam darauf hinweisen, wo wir die Probleme dieser Stadt sehen.

Herr StR Thomas bemerkt, dass man verstehen kann, dass wir nunmehr den Tatbestand einer sogenannten heimlichen Anfrage haben. Wir befinden uns in der Tat im Wettbewerb, um die besten Ideen für unsere Stadt. Sodann begründet er, warum die CDU-Fraktion nicht dem Antrag zustimmen wird. Im Übrigen unterstreicht er, dass ihm kein Parlament in Deutschland bekannt, wo es gängige Praxis ist, dass man Anfragen nur an denjenigen beantwortet, der sie auch gestellt hat. Er verweist auf die positiven Erfahrungen der Vergangenheit und wünscht sich, dass die gängige Praxis beibehalten wird, weil sich dies bewährt hat.

Frau Dr. Marschner informiert über die Vorlage eines weiteren Änderungsantrags und führt dazu aus, dass innerhalb der Abstimmung der Arbeitsgruppe nur eine Unstimmigkeit in der Verständnisfrage aufgetreten ist. Sie bittet Herrn StR Tichatschke um Erläuterung. Letztendlich ist es auch eine Formulierung bzw. redaktionelle Änderung und eine Präzisierung unserer Praxis, die wir eigentlich schon so immer durchgeführt haben.

Herr StR Tichatschke stellt nachstehenden Änderungsantrag:

Im § 16 Abstimmungen Absatz 5 ist die Formulierung zu ergänzen, auf die sich die Arbeitsgruppe in ihrer Beratung am 03.09.2019 verständigt hatte und zwar:

„Namentlich wird nur dann abgestimmt, wenn mindestens ein Viertel des Stadtrates einem Antrag auf namentliche Abstimmung zustimmt“.

Er begründet diesen wie folgt:

Der jetzige Wortlaut im § 16 (5) entspricht nicht den Absprachen in der Arbeitsgruppe, sondern dem Antrag der AfD, der in der Arbeitsgruppe nicht anwesend war. Der Antrag der AfD bezieht sich lediglich auf den Antrag auf namentliche Abstimmung. Dieser kann von einem einzelnen Stadtrat beantragt werden. Das Quorum bezieht auf die Abstimmung über den Antrag auf namentliche Abstimmung, die jedoch im jetzigen § 15 (5) nicht mehr enthalten ist.

Frau Dr. Marschner denkt, dass wir auch den ersten Satz ändern müssen. Namentlich wird dann nur abgestimmt, wenn er von einem Viertel des Stadtrates beantragt wird. Dies wurde so nicht praktiziert, sondern ein Stadtrat hat einen Antrag gestellt und letztendlich war die Abstimmung dann entscheidend. Sie schlägt vor, den ersten Satz zu ändern.

Herr StR Fiedler führt aus, dass das Ziel des Antrages war ja, das Quorum von einem Viertel abzusenken auf diese 3 Abgeordneten bzw. eine Fraktion, um die Rechte der kleinen Fraktionen zu stärken. Im Moment ist es so, dass außer die CDU-Fraktion niemand dieses Quorum aus eigener Kraft erreichen kann. Ziel ist es, das Quorum zu senken.

Herr StR Thomas fragt nach, ob die Verfahrensweise von Herrn StR Fiedler nach Kommunalverfassung überhaupt möglich ist, dass also die Forderung von dreien ausreichend ist, ohne Abstimmung oder muss immer eine Abstimmung erfolgen für eine namentliche Abstimmung.

Herr Scheller erörtert noch einmal die Rechtslage und weist daraufhin, dass jedes Mitglied des Stadtrates einen entsprechenden Antrag stellen kann, über den dann abzustimmen ist und jetzt geht es darum, sind es 10 Stadträte (gesetzliche Zahl) oder ist eine Fraktion – wie groß auch immer – oder 3 Stadträte, die für eine Bestätigung dieses Antrages erforderlich sind.

Frau Dr. Marschner macht den Kompromissvorschlag, dass über einen Antrag auf namentliche Abstimmung mit einem Quorum von einer Fraktion oder mindestens 3 Stadträte entschieden wird.

Herr StR Thomas erklärt, dass wir als CDU-Fraktion immer das Quorum hatten und namentliche Abstimmung relativ selten gemacht haben. Wenn das überproportional genutzt wird, kann die Geschäftsordnung jederzeit wieder geändert werden. Er schildert, dass die CDU-Fraktion sich dem Vorschlag der Vorsitzenden anschließt und würde dies auch zum Antrag erheben.

Frau StR Sziborra-Seidlitz findet das ein Viertel schon ein sehr niedriges Quorum ist und denkt, dass es uns als Stadträte stärkt einander zu überzeugen und im Zweifel von der Notwendigkeit von solcher namentlichen Abstimmung. Jeder von uns auch die kleinen Fraktionen, dies trifft auch uns, ist in der Lage, wenn er überzeugen kann von der Sinnhaftigkeit einer solchen namentlichen Abstimmung, dann auch die eine oder andere Fraktion oder anderen Stadtrat mit zu überzeugen. Wenn wir es tatsächlich auf eine solche Art und Weise freigeben, glaube ich tatsächlich, dass die Gefahr besteht, und da rede ich nicht nur von der AfD, dass man diese namentliche Abstimmung auch zu einem politischen Instrument macht und dies soll es explizit nicht sein. Sie wirbt dafür, dass wir dieses sehr niedrige Quorum von 25 % beibehalten.

Frau Dr. Marschner bittet bezüglich des Änderungsantrages der AfD-Fraktion um Abstimmung.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen 30 Gegen-Stimmen 1 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet bezüglich des Änderungsantrages der Fraktion – DIE LINKEN um Abstimmung.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 16 Gegen-Stimmen 2 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet bezüglich des Änderungsantrages der CDU-Fraktion um Abstimmung.

Dazu erfolgt nochmals eine Verständigung, dass namentlich nur dann abgestimmt wird, wenn dem entsprechenden Antrag von einer Fraktion oder 3 Stadträten zugestimmt wird.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen 11 Gegen-Stimmen 4 Enthaltungen

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung des gesamten geänderten Beschlussvorschlages.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg und seine Ausschüsse gemäß Anlage 1 (Stand 14.10.2019) für die Wahlperiode 2019 bis 2024 einschließlich der Änderung zu § 16 Abs. 5.

geändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.10 Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte, der Ortsbürgermeister, der Ortschaftsräte und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/063/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die anliegende Satzung (Anlage 1) über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Stadträte, der Ortsbürgermeister, der Ortschaftsräte und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Welterbestadt Quedlinburg.

ungeändert beschlossen

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anträge

zu TOP 10.1 Antrag der AfD-Fraktion - Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
Vorlage: FA-StRQ/008/19

Herr StR Petrusch verlässt um 21.36 Uhr die Sitzung.

Herr StR Fiedler erläutert den vorliegenden Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr StR Tichatschke stellt zum einen klar, dass der Adressat dieses Antrages die Landesregierung ist und der Landtag darüber entscheidet. Zum zweiten wird in der Sachverhaltsbegründung durch die AfD-Fraktion auf einen Antrag der AfD im Landtag vom 15.11.2018 verwiesen. Er nimmt Bezug auf die Aussage von Herr Fiedern: „Copyright der Ideen“ und betont, dass ein ähnlicher Antrag vom 15.05.2018 der LINKEN-Fraktion im Landtag, die AfD abgelehnt hat.

Frau StR Sziborra-Seidlitz hält den Antrag für puren Populismus und verweist auf die Aussage von Herrn StR Fiedler, dass das nicht im Geschäfts- und im Aufgabenbereich des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg liegt. Wir alle wissen, dass die Abschaffung der Straßenausbeiträge wirklich nicht am mangelnden Druck von unten scheitert. Sie wirbt dafür, diesen Antrag abzulehnen.

Herr StR Wendler erhebt als langjähriges Mitglied des Stadtrates Einspruch. Er kann die Verwaltung entlasten und die Behauptung, dass die Verwaltung die Straßen in Quedlinburg bewusst verkommen lässt, findet er ein starkes Stück.

Herr StR Fiedler bemerkt gegenüber Herrn StR Tichatschke, dass er auch formuliert hat, dass der Adressat die Landesregierung ist und der Beschluss auch sagt, dass wir als Stadtrat eine Forderung an die Landesregierung erheben. Er hat nicht behauptet, dass wir das hier beschließen.

Herr StR Kollmann betont ausdrücklich, dass wir ohne Straßenausbaubeiträge im Straßenbau in Gernrode nicht so weit wären und verweist in diesem Zusammen auf seine 20-jährige Erfahrung im Stadtrat. Dass die Auswüchse im Moment sehr hoch werden, auch aufgrund der Baukostenentwicklung, das ist jedem bewusst. Darum hätte er sich mit dem Antrag der AfD-Fraktion gewünscht, Alternativen zu schaffen, damit die Kommunen auch weiterhin an ihren maroden Straßen arbeiten können und die vorhandenen Straßen entsprechend unterhalten. Ohne Straßenausbeiträge würden wir in Gernrode keine Straßen bauen können. Und er denkt, dass möchte auch keiner. Was wir brauchen, sind Alternativen und Unterstützung der Kommunen im Unterhalt nicht nur unserer Straßen, sondern auch unserer anderen Gebäude. **Herr StR Kollmann** vertritt die Auffassung, dass sich der Antrag dahin hinwenden sollte, dann könnte er ihn auch unterstützen. Er ist froh über jede Straße, die wir noch im vorhandenen Haushalt ausbauen können.

Beschluss:

Der Stadtrat **lehnt** den Antrag der AfD-Fraktion, der Stadtrat möge beschließen:

„Die Welterbestadt Quedlinburg fordert von der Landesregierung eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ab dem 01.01.2020.“

ab.

Abstimmung über den Antrag:

Ja 2 Nein 27 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 11 Anfragen

Herr StR Tichatschke führt aus:

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH muss jährlich zwischen 40 und 50 T€ aufwenden, um Schäden an Trafostationen und Schaltkästen zu beseitigen, die durch Vandalismus und Schmierereien entstehen.

Sie hat deshalb beim Fachbereich Bauen und Stadtentwicklung (FB3) der Welterbestadt Quedlinburg angefragt, ob sie die Trafostationen und Schaltkästen künstlerisch so gestalten kann, dass die Schmierereien in Zukunft minimiert werden können, vergleichbar z. B. mit der Gestaltung der Schrankensteuerungsgebäude der HSB. Der FB3 hat dies mit Verweis auf die Gestaltungssatzung der Welterbestadt Quedlinburg abgelehnt.

Er stellt dazu folgende Anfrage:

Ist die Gestaltungssatzung der Welterbestadt Quedlinburg auf die Trafostationen und Schaltkästen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH anwendbar oder kann die Gestaltung hierfür ab-

weichend von der Satzung gehandhabt werden?

Dazu antwortet **Herr Malnati**, dass die Satzung nur auf Trafostationen, die sich innerhalb des Welterbegebietes befinden, anwendbar ist. Über Abweichungen von der Gestaltungssatzung befindet der Bauausschuss. Außerhalb des Sanierungsgebietes wäre eine künstlerische Gestaltung der Trafostationen und Stromkästen denkbar.

Der Verwaltung liegen aktuell keine konkreten Vorschläge, von Seiten der Stadtwerke Quedlinburg GmbH vor.

zu TOP 12 Anregungen

Frau StR Sziborra-Seidlitz wünscht sich zur mobilen Ratsarbeit während der Sitzungen die zur Verfügungstellung von Strom. Sie bittet zu prüfen, ob an den Tischen eine Steckerleiste angebracht werden kann.

Frau StR Sziborra-Seidlitz bittet die Verwaltung, auf den Entsorgungsbetrieb einzuwirken, um insbesondere an durch Feiertage oder Brückentage entstehenden langen Wochenende an sensiblen Stellen des Tourismusbetriebes die verschobenen Abfuhrtermine vorzuverlegen und nicht nach hinten zu verschieben.

Herr Kollmann gibt Frau StR Sziborra-Seidlitz den Hinweis, dass eine Powerbank nicht viel Geld kostet und sie sich damit einen Energieträger auf den Tisch legen kann, welcher für drei Sitzungen ausreicht. Da müssen nicht Kabel durch den ganzen Raum gezogen werden.

Herr Kollmann regt an, einen runden Tisch für Sicherheit- und Ordnung einzurichten, der sich einmal im Jahr – genau zu dieser Jahreszeit - zusammensetzt. Als Größe stellt er sich vor, dass jeweils ein Vertreter aus jeder Fraktion und Vertreter der Verwaltung und der Polizei daran teilnehmen.

Hier sollten dann die getroffenen Maßnahmen und ihre erzielten Ergebnisse ausgewertet werden.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils

Frau Dr. Marschner beendet den öffentlichen Teil um 21.50 Uhr.

Herr StR Kunze verlässt die Sitzung um 21.50 Uhr.

zu TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Um 22.08 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von **Frau Dr. Marschner** wiederhergestellt.

Herr OB Ruch gibt den im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschluss der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt:

Der Stadtrat beschließt die Gewährung einer tariflichen Zulage.

zu TOP 25 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner beendet die Sitzung um 22.10 Uhr.

gez. Dr. S. Marschner

Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzender
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Elfferding

Elfferding
Protokollantin